

Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung	22.02.2021	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Situation der Fördernden Offenen Ganztagsschule an den Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises
---------------------	--

Vorbemerkungen:

Seit dem Schuljahr 2005/2006 wird an den drei Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ES) in Alfter-Witterschlick (Waldschule), Hennef-Bröl (Richard-Schirrmann-Schule) und Troisdorf-Rotter See (Schule am Rotter See) ein Angebot der „Fördernden offenen Ganztagsschule“ (FOGS) in Kooperation mit der Caritas-Jugendhilfe GmbH, Sankt Ansgar (CJG), (Träger), angeboten. Nach wie vor ist eine steigende Nachfrage von Erziehungsberechtigten nach Plätzen für eine verlässliche Nachmittagsförderung festzustellen. Deshalb wurden in den vergangenen Jahren an den oben genannten drei Förderschulen unter Ausnutzung nahezu aller vorhandenen Raumkapazitäten insgesamt neuneinhalb Gruppen der Fördernden offenen Ganztagsschule (FOGS) für insgesamt 76 Schüler/innen eingerichtet.

Ein entsprechendes Angebot für die Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Förderschwerpunkt Sprache (SQ = Sprachqualifizierung) in Alfter-Gielsdorf und Siegburg-Brückberg ging mit Schuljahresbeginn 2016/2017 mit je einer FOGS-Gruppe mit insgesamt 24 Schülerinnen und Schülern an den Start. Zum Schuljahresbeginn 2017/18 konnte sodann je SQ-Schule eine weitere Gruppe mit jeweils 12 Schülerinnen/Schülern eingerichtet werden. Zwischenzeitlich sind 3 weitere Gruppen am Standort der Rudolf-Dreikurs-Schule in Siegburg „in Betrieb“, so dass aktuell 84 Schüler/innen in insgesamt 7 FOGS-Gruppen an den Kreis-Förderschulen für Sprache besuchen.

Um darüber hinaus dem vorliegenden Bedarf an Betreuungsplätzen geringeren Zeitumfangs entsprechen zu können, wurde in Kooperation mit dem Träger ein verlässliches Angebot einer Übermittagsbetreuung (Ümi) bis 14:00 Uhr entwickelt. Mit dieser Option soll insbesondere dem Betreuungsproblem von in Teilzeit berufstätigen Erziehungsberechtigten begegnet werden. Dieses Angebot besteht seit dem Schuljahr 2017/2018 an der Waldschule in Alfter-Witterschlick und deren Teilstandort in Meckenheim-Merl für insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler in 3 Gruppen, an der Schule an der Wicke in Alfter-Gielsdorf seit dem Schuljahr 2019/2020 für 12 Schülerinnen und Schüler in einer Gruppe und an der Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl für 8 Schülerinnen und Schüler, ebenfalls in einer Gruppe. Eine Übersicht über die eingerichteten FOGS- und Ümi-Gruppen ist dieser Vorlage als **Anhang** beigelegt.

Erläuterungen:

1. Aktuelle Situation

In den zurückliegenden Sitzungen des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung wurde fortlaufend über die steigende Nachfrage nach Betreuungsangeboten im Unterrichtsanschluss berichtet. Durch Baumaßnahmen an den Schulstandorten und durch Umnutzung vorhandener Räume konnten, ganz überwiegend in hervorragender Kooperation mit den Schulleitungen, kontinuierlich weitere Gruppen der FOGS und der Ümi eingerichtet werden. Dem Kooperationspartner, Sankt Ansgar, gelang es meistens, innerhalb kurzer Zeit das erforderliche Personal zu akquirieren.

Nach dem altersbedingten Ausscheiden langjähriger Mitarbeiterinnen stellte sich zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 die Betreuungssituation bedauerlicherweise so dar, dass es für CJG Sankt Ansgar trotz umfassender Bemühungen sehr schwierig und in einigen Fällen nicht möglich war, an einzelnen Schulstandorten das für alle eingerichteten Gruppen erforderliche Personal gewinnen zu können. Deshalb musste der Betrieb für 3 FOGS-Gruppen zunächst eingestellt bzw. in den Modus „ruhend“ umgestellt werden.

Erfreulicherweise konnte am Standort in Troisdorf-Rotter See inzwischen zum 01.02.2021 qualifiziertes Personal seine Arbeit aufnehmen. Die dortige Betreuungsgruppe wird aktuell sukzessive wieder aufgebaut. Für den Standort in Alfter-Witterschlick (z.Zt. 2 Gruppen im Modus „ruhend“) liegen allerdings derzeit keine qualifizierten Bewerbungen vor. Der Bedarf an pädagogischem und sozialpädagogischem Personal ist aktuell sehr groß, die wenigen vorhandenen Bewerber entscheiden sich meist für gut bezahlte Stellen mit geringeren Anforderungen, als die, die in einer FOGS-Gruppe erwartet werden. Insbesondere fehlen Bewerbungen von Fachpersonal für den Einsatz in Gruppen von Schülern/Schülerinnen mit dem Unterstützungsbedarf emotionale und soziale Entwicklung.

2. Personal- und Sachkosten für FOGS- und Ümi-Gruppen

Nachfolgend sind die kalkulierten durchschnittlichen Betriebskosten für FOGS-Gruppen (getrennt nach Förderschwerpunkt) und für die Ümi-Gruppen angeführt:

2.1 FOGS

2.1.1 FOGS-Gruppe ES

Personalkosten	57.000 Euro
Sachkosten	<u>2.500 Euro</u>
Summe Betriebskosten	59.500 Euro

abzüglich Zuwendungen, Entgelte, Erstattungen

Landeszuweisung	./ 18.600 Euro
Elternbeiträge	<u>./ 3.500 Euro</u>
Summe Einnahmen	22.100 Euro

Saldo 37.400 Euro

2.1.2 FOGS-Gruppe SQ

Personalkosten	66.000 Euro
Sachkosten	<u>2.500 Euro</u>
Summe Betriebskosten	68.500 Euro

abzüglich Zuwendungen, Entgelte, Erstattungen

Landeszuweisung	./ 28.000 Euro
Elternbeiträge	<u>./ 6.200 Euro</u>
Summe Einnahmen	34.200 Euro

Saldo 34.300 Euro

2.2 Ümi

2.2.1 Erste Ümi-Gruppe

Personalkosten (12,5 h/wöchentlich)	17.000 Euro
Trägerpauschale (Leitung, Verwaltung)	<u>2.700 Euro</u>
Summe Betriebskosten	19.700 Euro

abzüglich Zuwendungen, Entgelte	
Landeszuweisung pro Schule	./. 8.500 Euro
Elternbeiträge	<u>./. 5.000 Euro</u>
Summe Einnahmen	13.500 Euro

Saldo 6.200 Euro

2.2.2 Zweite und weitere Ümi-Gruppen

(wenn bereits eine Ümi-Gruppe an der Schule existiert)

Saldo 14.700 Euro

Die Landeszuweisung für Ümi-Gruppen wird pro Schule nur einmal geleistet, das heißt, der Saldo (in diesem Fall der vom Schulträger Rhein-Sieg-Kreis zu finanzierende Netto-Kostenansatz) für die zweite und jede weitere Gruppe pro Schule steigt von 6.200 € (1. Gruppe) auf 14.700 €. Bei zwei oder mehr Gruppen wird eine Vertretung/Springer/in erforderlich, was zusätzliche Personalkosten auslöst.

Um der weiterhin bestehenden, nicht gedeckten Nachfrage der Erziehungsberechtigten nach FOGS-Plätzen entsprechen zu können, plant die Verwaltung, ab dem Schuljahr 2021/2022 am künftigen Teilstandort der Rudolf-Dreikurs-Schule und der Richard-Schirrmann-Schule in Windeck-Herchen bis zu 4 weitere FOGS-Gruppen einzurichten. Damit setzt die Schulverwaltung den auf Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 05.09.2017 beschlossenen Auftrag des Kreistages zum Ausbau der Fördernden offenen Ganztagschule konsequent um. Auf diese Weise soll im Sinne des entsprechenden Kreistagsbeschlusses ein wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet werden. Voraussetzung für alle weiteren FOGS- und Ümi-Gruppen ist allerdings, dass es dem Träger, CJG Sankt Ansgar, gelingt, das notwendige Personal anzuwerben.

Die erforderlichen Finanzmittel für zusätzliche FOGS- und Ümi-Gruppen sind im Entwurf der Haushaltssatzung 2021/22 eingeplant.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 22.02.2021.

Im Auftrag

gez. Thomas Wagner